

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

---

## Das fort Vaux

---

Nur zwei von den zwanzig großen Forts, welche die befestigte Region von Verdun in einem gewaltigen Ring umgaben, sind im Kampfe des Jahres 1916 von den Deutschen berannt worden und in ihre Gewalt gelangt: Douaumont und Vaux.

Aber wie ungleich war das Schicksal der beiden Panzerfesten, wie verschieden der Ablauf der Kämpfe um ihre Eroberung und ihre Wiedergewinnung. Der Douaumont geriet durch die unerhört kühne Tat mehrerer Frontoffiziere und ihrer Mannschaften jäh und eigentlich unerwartet in deutsche Hand, wenige Tage nach dem Beginn der Schlacht. Seitdem lag der Douaumont fremdartig drohend anzuschauen, stumm wartend und doch ständig grollend im schweren Feuer der französischen Granaten. Eine berstende Wunde nach der anderen brach in seinem Betonpanzer auf, eine Explosion wütete in seiner Tiefe, und Flammen und Rauch quollen aus Kasemattenlöchern und Eingängen. Auch aus der Ferne ging eine unheimliche, eine starre Ruhe von ihm aus.